

Schwerpunkt

Arbeit menschengerecht gestalten 1

Isabel Rothe neue Präsidentin der BAuA 2

Erwerbstätigenbefragung 2005/2006 3

Forschung • Praxis

Der Work Ability Index – ein Leitfadent 5

Kreativität und Gesundheit im Arbeitsprozess 6

Veranstaltungen

Termine 8

Recht

Untersagungsverfügungen 9

5 Jahre BetrSichV 9

Intern • Extern

Wertschätzung älterer Beschäftigter noch mangelhaft 10

Hans-Jürgen Bieneck verabschiedet 11

In nur fünf Jahren ist INQA zum Referenzmodell für Europa geworden 12

Sicherheitskultur: Lange Leine oder Zwangsjacke? 13

Neuer INQA-Berichtsband beleuchtet den Trend zum „Mobile Learning“ 14

INQA-Broschüre bietet Tipps für ältere Pflegekräfte 14

DASA

Willkommen in der Zukunft der Medizin! 16

Atemzeit – Albrecht Demitz in der DASA-Galerie 16

Amtsantritt am 1. November 2007

Isabel Rothe neue Präsidentin der BAuA



● Bundesminister Franz Müntefering hat Isabel Rothe Ende August 2007 zur neuen Präsidentin der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) ernannt. Sie wird am 1. November 2007 die Leitung der BAuA übernehmen. Damit tritt sie die Nachfolge von Hans-Jürgen Bieneck an, der nach achtjähriger Amtszeit am 1. Juli 2007 in den Ruhestand ging.

Isabel Rothe ist zurzeit Geschäftsführerin der Jenapharm GmbH & Co. KG., einem Tochterunternehmen der Bayer Schering Pharma AG.

Die gebürtige Bonnerin studierte Arbeits- und Organisationspsychologie an der Technischen Universität Berlin. Nach ihrem Abschluss 1989 war sie für die Gesellschaft für interdisziplinäre Technikforschung Technologieberatung Arbeitsgestaltung mbH (GITTAMBH) tätig.

Die heute 44jährige betreute dabei Projekte zur Arbeitsgestaltung. 1992 erfolgte ein Wechsel zur Schering AG, bei der sie zuletzt als kauf-

männische Leiterin des Berliner Produktionsstandortes wirkte. Anfang 2004 übernahm Isabel Rothe dann die Geschäftsführung der Jenapharm.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) entschied sich für Isabel Rothe in einem offenen Auswahlverfahren. Mit der erfahrenen Managerin steht zum ersten Mal eine Frau an der Spitze der BAuA.

Nach Ihrer Ernennung stattete die kommende Präsidentin der BAuA einen kurzen Besuch ab, um ihre neue Wirkungsstätte näher kennen zu lernen. Dabei stellten Vertreter der einzelnen Fachbereiche ihre Arbeitsgebiete und Aufgabenbereiche kurz vor. Die kommende Präsidentin nahm die Fülle des Aufgabenspektrums der BAuA interessiert auf und versprach eine schnelle Einarbeitung, um die anstehenden Herausforderungen rasch anzugehen.

Im Anschluss besuchte sie die DASA, von der sie sich sichtlich beeindruckt zeigte.